

Herrn Professor D. Karl Barth.
Muenster i.W. Germany.
Himmelreichsallee 43.

Hochgeehrter Herr Professor!

Anbei sende ich Ihnen mein Referat ueber die Theologie Gottes, das ich im Mai 1926 bei der Sitzung der ref. Nord Dakota Klassis in den Ver. Staaten von Nord Amerika gehalten habe. Es sollte nichts anderes sein als ein Aufruf zur Mitarbeit an die Amtsbrueder.

Ob ich Sie immer recht verstanden habe und Ihre Gedanken recht und in Ihrem Sinne wiedergegeben habe, weiss ich nicht. Ich bitte Sie, bei der Beurteilung des Referats zu gedenken, dass ich kein Theologe bin. Ich empfang meine Ausbildung im Barmer Missionsseminar und kam im Jahre 1923 in die Vereinigten Staaten als Pastor in die ref. Kirche. Aber Sie werden es ja auch einem Nichttheologen nicht verwehren, sich mit den Problemen Ihrer Theologie auseinanderzusetzen, wie aus dem Vorwort zur zweiten Auflage Ihrer Roemerbriefauslegung zu ersehen ist. So habe ich es denn gewagt.

So moechte ich Ihnen denn hiermit meinen innigsten Dank aussprechen, fuer all das Befreihende, was Sie mir in Ihren Schriften gesagt haben. Ich werde Sie immer wieder lesen und versuchen daraus zu lernen. Es ist mein Wunsch und meine Hoffnung, dass Sie uns noch manche andere Schrift-erklaerungen schenken, und dann ist es vor allem mein Wunsch, dass Sie bei der deutschen Theologenschaft etwas mehr Gehoer finden, als es bis jetzt geschehen ist.

Achtungsvoll gruessend

Friedrich Buelter

Hosmer, South Dakota, U.S. America,
Box 376.